

2000 bis 2008

# DIE JAHRE DES WANDELS UND UMBRUCHS

# 4

Ab dem Jahr 2000 und mit dem Verkauf der Cellulose Attisholz AG an die EMS-Gruppe und danach an Borregaard begannen turbulente Zeiten für den Fabrikbetrieb sowie für das Attisholz-Areal insgesamt. Zwei grosse Ansiedlungsprojekte von Holzverarbeitungszentren auf dem Südareal («Kogler» und «Schilliger») scheiterten. Von den Grossprojekten hatte man sich wichtige Synergien zwischen Holzverarbeitung, Energieholzgewinnung und Zellstoffindustrie erhofft («Holz-Cluster»). 2008 kommt es zur Schliessung der Cellulose Attisholz.

## Blocher verkauft Atisholz nach Norwegen

Christoph Blocher verkauft das erst vor anderthalb Jahren nach einer spektakulären Übernahmeschlacht erworbene Solothurner Zellulose-Werk Atisholz für 130 Mio. Fr. an den norwegischen Chemiekonzern Borregaard. Die rund 400 Arbeitsplätze sollen erhalten bleiben.

tsf.  
5.9.2002, 07:09 Uhr

Quelle: 5.9.02 / www.nzz.ch

## Blocher trennt sich von Atisholz

Der Unternehmer Christoph Blocher verkauft das Zellstoff-Unternehmen Atisholz für 130 Mio. Fr. an die norwegische Chemie-Firma Borregaard. Damit geht ein Kapitel zu Ende, das ihm einen (privaten) Verlust von 10 Mio. bis 30 Mio. Fr. gebracht hat.

5.9.2002

Quelle: 5.9.02 / www.nzz.ch

## Transport von Holzschnitzeln auf der Schiene

Mit dem «Woodpecker» zwischen Bulle und Luterbach wird die Lieferung von 80 000 Kubikmetern Holzschnitzeln in ein Zellstoffwerk auf die Schiene verlagert. Das Modell von vier Partnern entlastet die Strasse von rund 1000 Lastwagenfahrten pro Jahr.

6.11.2004

## Grösste Sägerei der Schweiz kann gebaut werden

Das geplante Holzverarbeitungszentrum in Luterbach (Solothurn) kann gebaut werden: Das Solothurner Verwaltungsgericht hat die Einsprachen gegen das Projekt abgewiesen. Der Bau der 200 Millionen Franken teuren Anlage soll nach den Sommerferien beginnen.

ubl  
13.4.2006, 16:38 Uhr

Quelle: 13.4.06 / www.nzz.ch

## Anderer Standort für Grosssägewerk

Solothurn, 13. Febr. (sda) Die geplante Grosssägerei der Koho Swisswood AG wird nicht wie geplant in Luterbach (Solothurn) gebaut: Als neuen Standort haben die Investoren Niederbipp (Bern) im Visier. Grund für die Änderung sind neue Platzbedürfnisse der bisherigen Projekt-Partnerin Borregaard AG.

14.2.2007

Quelle: 14.2.07 / www.nzz.ch

## Borregaard schliesst Zellstofffabrik in Riedholz

Der norwegische Konzern Borregaard will die Zellstofffabrik in Riedholz, Solothurn, aus wirtschaftlichen Gründen schliessen. Dabei verlieren 440 Beschäftigte ihre Stelle. Die frühere Atisholz wurde vor sechs Jahren von Christoph Blocher an Borregaard verkauft.

29.9.2008, 10:52 Uhr

Quelle: 29.9.08 / www.nzz.ch

## Borregaard Schweiz vor dem Aus

rg. Die Zellstofffabrik des norwegischen Spezialitätenchemiekonzerns Borregaard im solothurnischen Luterbach, die traditionsreiche ehemalige Atisholz, steht vor dem Aus. Die Schweizer Tochtergesellschaft Borregaard Schweiz AG hat am Montag die Absicht bekanntgegeben, das Werk stillzulegen. Zum einen habe sich die seit Jahren

30.9.2008

Quelle: 30.9.08 / www.nzz.ch

## Schlussstrich unter Atisholz

Aus für die Zellstofffabrik des norwegischen Konzerns Borregaard im solothurnischen Luterbach/Riedholz. Das Werk wird wegen wirtschaftlichen Schwierigkeiten geschlossen. Borregaard hatte die schon damals unrentable Cellulosefabrik 2002 von Christoph Blocher übernommen.

29.9.2008, 11:11 Uhr

Quelle: 29.9.08 / www.nzz.ch

## «Kampf mit allen Mitteln»

Die Gewerkschaft Unia akzeptiert die Schliessung der Zellstofffabrik Borregaard in Riedholz (SO) nicht. Sie fordert den norwegischen Konzern auf, den Entscheid zurückzunehmen und alternative Lösungen zu suchen.

2.10.2008, 13:28 Uhr

Quelle: 2.10.08 / www.nzz.ch

## «Das ist ein sehr harter Schlag»

Volkswirtschaftsdirektorin Esther Gasser zeigt sich betroffen über die angekündigte Schliessung der Borregaard (vergleiche Seite 3). Sie verspricht, der Kanton werde alles tun, für die 440 Mitarbeiter eine Lösung zu finden.

Dienstag 30. September 2008 08:57 von Philippe Müller, (Solothurner Tagblatt)

Quelle: 30.9.08 / www.bernerzeitung.ch

## Kein Sägewerk in Luterbach

Das geplante Sägewerk in Luterbach wird nicht gebaut. Das Unternehmen Schilliger Holz AG verzichtet trotz Baubewilligung auf die Errichtung des Sägewerks. Der Kanton Solothurn bedauert den Entscheid und spricht von einem «herben Rückschlag».

23.10.2009, 15:58 Uhr

Quelle: 23.10.09 / www.nzz.ch

## Borregaard: Ein Jahr nach dem Ende

Schweiz am Sonntag • 5.12.2009 um 20:04 Uhr

Zwei Ehemalige – ein Mitglied der Geschäftsleitung und ein Schichtleiter – blicken zurück und reden über ihre Emotionen.

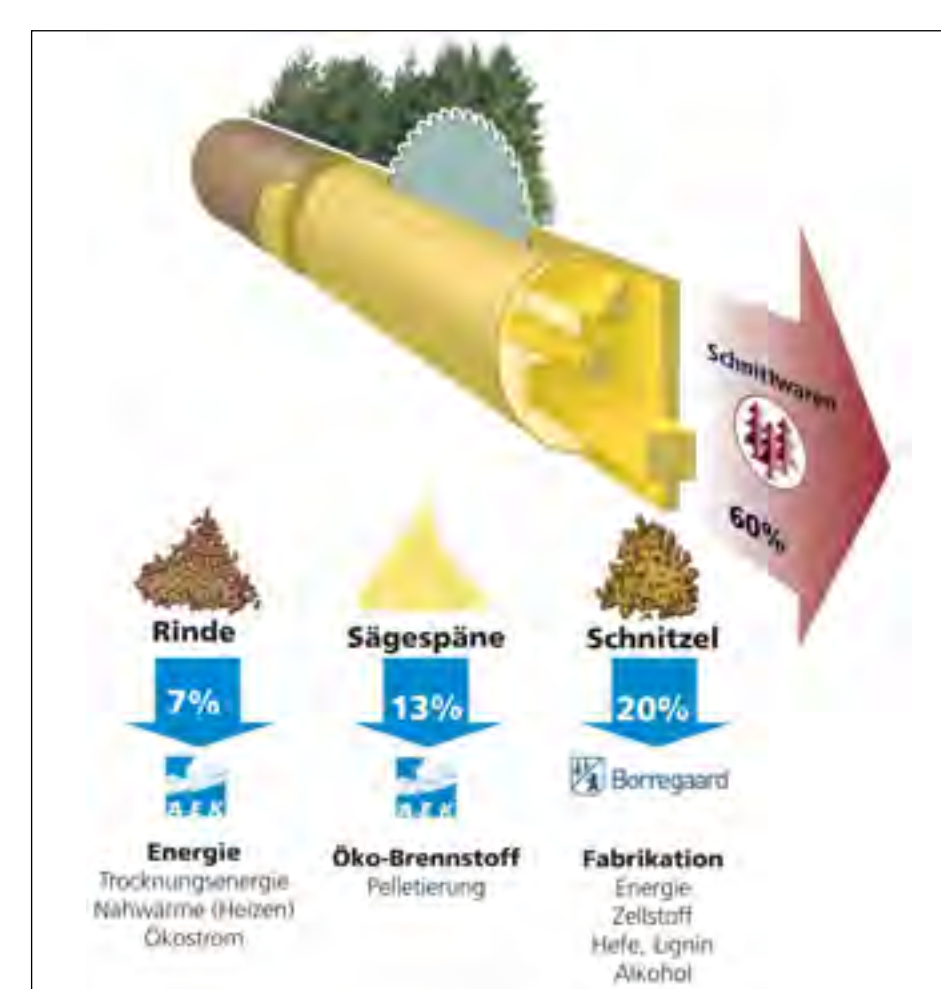
Quelle: 5.12.09 / www.aargauerzeitung.ch



Mitarbeiterversammlung Cellulose Attisholz



Rundholz und Schnitzel



Produkte Holzverarbeitung



Flächenbedarf Holzverarbeitungszentrum (HVZ)



Produktionsanlage Holzverarbeitungszentrum (HVZ)

1880 bis 2010  
Cellulose Attisholz

2010 bis 2015  
Planung Attisholz-Areal

2015 bis heute  
Uferpark

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

- 1 1881 bis 2008: Der Fabrikbetrieb
- 2 1881 bis 2008: Das Holzlager auf dem Südareal
- 3 1880 bis 2010: Eine kartographische Zeitreise
- 4 2000 bis 2008: Die Jahre des Wandels und Umbruchs

- 5 2011: Die Phase der Testplanung über das Areal
- 6 2012: Die Erarbeitung von Masterplänen
- 7 2015: Die Ansiedlung von Biogen
- 8 Impressionen zum Bau von Biogen und von Infrastrukturanlagen
- 9 Das Südareal entwickelt sich weiter

- 10 2015: Der Studienauftrag zum Aare-Uferpark
- 11 2016: Das Konzept des öffentlichen Uferparks
- 12 Impressionen zum Bau des Uferparks